

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 224.

Samstag den 30. September 1871.

(373—3)

Nr. 66.

Rundmachung.

Der Ausschuss der Advocatenkammer in Krain gibt bekannt, daß Herr Dr. Alfons Mosch, Advocat in Windischgratz, unterm 13. Juli l. J. angezeigt habe, er werde seinen neugewählten Wohnsitz „Laibach“ nach Verlauf der gesetzlich vorgeschriebenen Zeit von drei Monaten beziehen.

Laibach, am 13. September 1871.

(382—2)

Nr. 6388.

Rundmachung.

Als provisorische Marine-Commissariats-Elven werden in S. M. Kriegsmarine Jünglinge aufgenommen, welche das 18. Lebensjahr erreicht, die Studien an einem Obergymnasium, einer Oberrealschule, einer Handels- oder einer Militär-Akademie mit gutem Erfolge zurückgelegt haben, ferner physisch zu Kriegsdiensten tauglich sind und die Aufnahmeprüfung aus der Arithmetik und der deutschen Sprache mit gutem Erfolge bestehen.

Die Prüfung aus der Arithmetik umfaßt: Theilbarkeit der Zahlen, der gemeinen und Decimalbrüche, Potenzieren, Ausziehen der Quadratwurzel mit den brauchbarsten Abkürzungen, Verhältnisse, Proportionen und deren Anwendung, Kettenatz, Durchschnittsrechnung.

Jene aus der deutschen Sprache: Schriftliche Aufsätze, Sicherheit und Gewandtheit in klarer Darstellung der Gegenstände, Kenntniß der bedeutendsten Erscheinungen der neueren deutschen Literatur.

Ueber die etwaige Kenntniß fremder Sprachen werden die Aspiranten nach Maßgabe der Ausbildung in denselben geprüft.

Höhere Studien, speciell die mit gutem Erfolge abgelegten theoretischen Staatsprüfungen aus der Rechts- und Staatswissenschaft, dann die Kenntniß anderer Sprachen, namentlich Slavisch, Italienisch, Englisch und Französisch werden bei der Aufnahme erhöhte Berücksichtigung finden.

Diejenigen Aspiranten, welche die Aufnahmeprüfung mit Erfolg bestehen, werden als provisorische Marine-Commissariats-Elven mit einem Adjutum jährlicher 400 fl. ö. W. aufgenommen, nach einjähriger guter Verwendung und nach mit Erfolg abgelegter Prüfung aus der Staatsrechnungskunde auf erledigte Posten zu wirklichen Elven ernannt und zur Ablegung des Dienstes zugelassen, mit welchem Tage für dieselben die anrechnungsfähige Dienstzeit beginnt.

Die Aufnahmestudien sind von den Bewerbern an die Marine-Section des Reichs-Kriegs-Mini-

steriums zu richten und denselben der Tauf- oder Geburtschein, das von einem graduirten Militärarzt ausgestellte Tauglichkeits-Zeugniß, die Zeugnisse über die erwählten zurückgelegten Studien, das von der zuständigen politischen oder polizeilichen Behörde ausgestellte Zeugniß über ein tadelloses Vorleben, endlich im Falle der Minderjährigkeit auch die

Zustimmung des Vaters oder Vormundes beizuschließen.

Die Reise zur Aufnahmeprüfung nach Pola haben dieselben auf eigene Kosten zu bewirken.

Von der k. k. Marine-Section des Reichs-Kriegsministeriums.

(401a—1)

Rundmachung.

ad Nr. 10739.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird zur Kenntniß gebracht, daß bei dem Umstande, als die am 21. September 1871 bezüglich der Landmauthen in Krain abgehaltene Pachtversteigerung nicht von entsprechendem Erfolge war, die im nachfolgenden Verzeichnisse aufgeführten Weg-, Brücken- und Wassermauthen in Krain für das Sonnenjahr 1872, d. i. für die Zeit vom 1. Jänner 1872 bis Ende December 1872 oder auch für die weiteren zwei Jahre 1873 und 1874, am 12. October 1871 bei dieser Finanz-Direction einer neuerlichen Pachtversteigerung unterzogen werden.

Ausweis

über den für das Sonnenjahr 1872 oder auch für die weiteren zwei Sonnenjahre 1873 und 1874 zu verpachtenden Mauthertrag an den unten benannten Weg-, Brücken- und Wassermauthen.

Finanz- Direction	Benennung	Kategorie	Anzahl der		Ort	Tag	Anspruchspreis für die Zeit	Das Offert ist einzubringen		Anmerkung			
	der Mauthstationen		Meilen	Brücken- Klasse	der Verhand- lung		vom 1. Jänner 1872 bis Ende December 1872 oder auch für jedes der Sonnen- jahre 1873 und 1874	Bei der	bis				
								Verkömde					
	I. Section.						Gulden						
	Trojana	Wegmauth	2	—			199			Die Mauthen wer- den nach den Sec- tionen, dann aber auch alle Mauthen vereint ausgetoten werden. Die weiteren Li- citations = Beding- nisse können bei der Finanz - Direction in Laibach und bei den f. f. Bezirke- hauptmannschaften in Krain eingesehen werden.			
	Krojan	ditto	2	—			145						
	Feistritz bei Podpetich	Weg- und Brückenmauth	2	III			997						
	Eschermuth	Brückenmauth	—	III			5120						
	Littai	ditto	—	III			307						
	Neumarkt	Wegmauth	3	—			662						
	Krainburg	Weg- und Brückenmauth	2	III			5399						
	Zwischenwässern	ditto	2	III			4329						
	Burzen	Wegmauth	3	—			289						
	Wald	Brückenmauth	—	I, II, III			580						
	Sava bei Aßling	Wegmauth	3	—			399						
	Feistritz bei Birkendorf	Brückenmauth	—	II			555						
	Safany	Wegmauth	2	—			194						
	Krainburg, Kanterbrücke	Brückenmauth	—	I			245						
	Oberanker	Kärntnerische Weg- und	2	I, I, I	Finanz-Direction in Laibach	12. October 1871	1520	Finanz-Direction in Laibach	12. October 1871 vor Beginn der mündlichen Licitation, bei Abgang mündlicher Angebote aber spätestens 12. October 1871 12 Uhr Vormittags				
		Brückenmauth											
	Krainische Weg- und	3	I, I, I										
	Brückenmauth												
	II. Section.												
	St. Marein	Wegmauth	2	—							1383		
	Weizelburg	ditto	2	—							1383		
	Treffen	Weg- und Brückenmauth	3	I							985		
	Rudolfswerth	ditto	3	II							2805		
	Munkendorf	ditto	2	III							750		
	Landstraß	Wegmauth	3	—							680		
	Jessent	ditto	1	—							77		
	Mödling	Weg- und Brückenmauth	3	III							673		
	Gurtsfeld	Wassermauth	—	—							674		
	III. Section.												
	Feistritz bei Dornegg	Weg- und Brückenmauth	2	II							2440		
	Senofetsch	Wegmauth	1	—							1187		
	Planina	ditto	3	—							1329		
	Prävald	Weg- und Brückenmauth	2	I							4304		
	Adelsberg	Wegmauth	1	—			1031						
	Oberlaibach	ditto	3	—			1455						
	Oberlaibach	Wassermauth	—	—			34						
	Wippach	Wegmauth	2	—			1300						
	Zoll bei Haidenschaft:												
	a) zwischen Loitsch und Haidenschaft	Wegmauth	4	—			1200						
	b) zwischen Schwarzen- berg und Haidenschaft	Wegmauth	1	—									

Laibach, am 23. September 1871.

K. k. Finanz-Direction für Krain.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 224.

(2220—3)

Nr. 14.470.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Erben nach Johann Erker, durch Herrn Dr. Sajovic, die executive Versteigerung der der Josefa Kutiaro in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 892 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Peter an der Weisheid sub Ref.-Nr. 11 und 12 vorkommenden Realität poto. 250 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. October,

die zweite auf den

15. November

und die dritte auf den

16. December 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 27. August 1871.

(2217—3)

Nr. 13.468.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Nikolaus Recher Behufs Einbringung der Forderung aus der Schuldobligation vom 21. Juli 1832 und dem Vergleiche vom 29. April 1840, Z. 1695, per 100 fl. G. W. oder 105 fl. sammt 5% Zinsen

hievon seit 20. März 1837, den Vergleichskosten per 6 fl., der bisherigen auf 8 fl. 93 kr. abjustirten und der weitem Executionskosten die exec. Feilbietung der der Maria Josef geb. Dernoudes aus dem Ehevertrage vom 2. November 1828 zustehenden, auf der Realität des Franz Josef von Podmolnik sub Urb.-Nr. 61, Tom. IX, pag. 112 — 115 ad Kostenbrunn versicherten Forderung an Heiratsgut per 150 fl. G. W. bewilligt; zur Bornahme derselben werden die drei Tagsetzungen auf den

11. October,

11. November und

13. December d. J.,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beifolge angeordnet, daß die Forderung bei der dritten Tagsetzung auch unter dem Nennwerthe gegen Barzahlung hintangegeben werden wird.

Zugleich wird bekannt gegeben, daß der Executin Maria Josef wegen ihres

unbekannten Aufenthaltes Franz Josef von Podmolnik auf ihre Gefahr und Kosten als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. August 1871.

(2226—3)

Nr. 4028.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 5. Juni d. J., Z. 2277, wird bekannt gemacht, daß nachdem zur zweiten Feilbietung der der Franziska Bibernik von Rassenfuß gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 546, Ref.-Nr. 68 vorkommenden Hofstatt kein Kauflustiger erschienen ist, am

16. October l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagsetzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 16. September 1871.

(2288—1)

Nr. 5048.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Moritz Schiller in Wien die executive Feilbietung der dem Herrn Otto Pintschinger in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 454 fl. 79 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Einrichtungsstücke und Hausgeräthe aller Art, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungstagsetzungen, die erste auf den

17. October,

die zweite auf den

3. November 1871,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in der Wohnung des Executen mit dem Beifuge angeordnet, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 19. Sept. 1871.

(2242—1)

Nr. 3807.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die Relicitation der von der Helena Parte um den Meistbot pr. 900 fl. erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Urb.-Nr. 3249, Rectf.-Nr. 2078 $\frac{1}{2}$, pag. 73 vorkommenden, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten, auf Paul Parte vergewährten Realität wegen Nichterfüllung der Picitationsbedingungen auf Kosten der Ersteherin bewilliget und hiezu die Tagsetzung auf den

27. October 1871,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Tagsetzung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Der Grundbucheextract, die Picitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 17. August 1871.

(2286—1)

Nr. 3140.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aersars, die executive Versteigerung der dem Johann Gorenc von Kerstinverch gehörigen, gerichtlich auf 384 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 1 und 4, Fol. 377 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. October,

die zweite auf den

11. November

und die dritte auf den

11. December 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rastensfuß, am 24. Juli 1871.

(2282—1)

Nr. 4277.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 17. Mai 1871, Z. 1830, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Mathias Skerl von Krusce gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub 236/227 ad Grundbuch Radlitz vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, am

19. October 1871,

um 10 Uhr, Vormittags in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagsetzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten September 1871.

(2240—1)

Nr. 4239.

Erinnerung

an Herrn Michael Grafen von Coronini und Johann Paučić von Großubelsku.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Herrn Michael Grafen von Coronini und Johann Paučić von Kleinubelsku, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe Johann Novak von Großbe und Anton Desleva von Graz wieder dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erschönerklärung nachstehender, auf der Realität des Ersten Urb.-Nr. 41 ad Herr-uegg haftenden Tabulata, als:

1. des für Herrn Michael Grafen von Coronini ob 23 fl. 20 kr. C.-M. sammt Anhang haftenden Vergleiches vom 20. Jänner 1816;
2. der für Johann Paučić von Kleinubelsku ob 140 fl. C.-M. sammt Anhang haftenden Notariatsurkunde vom 22. April 1812,

sub praes. 7. August 1871, Z. 4239, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

24. October 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der Herr Thomas Stegu von Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. August 1871.

(2231—1)

Nr. 3605.

Erinnerung

an Josef Dejak, Anton Florian und Wolfgang v. Hueber oder deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird den unbekannten wo befindlichen Josef Dejak, Anton Florian und Wolfgang von Hueber oder deren Erben und Rechtsnachfolgern durch einen Curator ad actum hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Faidiga von Brändl die Klage pcto. Erlöschung einiger Satzposten eingebracht, worüber die Tagsetzung zur mündlichen Verhandlung auf den

22. December 1871

hiergerichts angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Demtschar von Senofetsch als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cura-

tor an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. August 1871.

(2243—1)

Nr. 3977.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Strefal von Raplou die executive Versteigerung der dem Josef Bugel von Raplou gehörigen, gerichtlich auf 714 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Fol. 75/a bewilliget und hiezu die Feilbietungstagsetzung, auf den

30. October 1871,

Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Picitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 21. August 1871.

(2250—2)

Nr. 1807.

Relicitation.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es sei die Relicitation der vormalig Andre Betajsch'schen Realität zu Gruskarje Urb.-Nr. 251/245 ad Radlitz wegen vom Ersteher Thomas Bregar nicht eingehaltener Picitationsbedingungen bewilliget und hiezu die einzige Tagsetzung auf den

7. October 1871,

Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet worden, wobei dieselbe auch unter dem Erstehungspreise per 830 fl. hintangegeben würde.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 29ten Mai 1871.

(2255—2)

Nr. 5757.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Frank von Prem die mit Bescheide vom 12. August 1870, Z. 5343, auf den 28. October 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 41 — 56 $\frac{1}{2}$ ad Herrschaft Prem des Franz Frank von Vitine Nr. 23 mit Beibehaltung des Ortes der Stunde und mit dem vorigen Beifuge auf den

17. October l. J.

im Reassumirungswege angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten August 1871.

(2223—2)

Nr. 14.728.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bernhard Eglar, durch Dr. Sajovic, gegen Helena Zaler verehelichte Grime von Bruandorf pcto. 270 fl. f. A. abzüglich 100 fl. die executive Feilbietung der für Helena Zaler auf der Realität des Martin Starfa Urb.-Nr. 3 ad Sonnegg haftenden Satzposten, als: der Ankaufsrechte auf die Weideparzelle Nr. 145 ledine per 34

□Kftr. und der an die Weide anstoßen den Ackerparzelle 146 per 3 □Kftr. aus dem Kaufvertrage vom 7. Juni 1856, der Ankaufsrechte auf die Hälfte der Ackerparzelle Nr. 146 per 591 □Kftr. aus dem Kaufvertrage vom 11. October 1856, endlich der Rechte auf die Wiese Parz.-Nr. 863 per 1489 □Kftr. aus dem Kaufvertrage vom 16. März 1860, zusammen in dem laut Schätzungsprotokolls de praes. 1. August 1871, Z.

13.428, erhobenen Schätzungswerthe von 195 fl. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

14. October und

28. October 1871,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Beifügen angeordnet worden, daß die in Execution gezogenen Satzposten bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Laibach, am 8. September 1871.

(2252—2)

Nr. 6492.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Blas Tomšić von Feistritz die mit dem Bescheide vom 29. Juli 1870, Z. 4995, auf den 27. September 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der Realität des Michael Tomšić von Bač Nr. 20, Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem reassumando mit dem vorigen Anhang auf den

20. October l. J.

angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten September 1871.

(2246—2)

Nr. 3299.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kerze in Laibach die executive Versteigerung der dem Bartol Kerze in Weinitz gehörigen, gerichtlich auf 1580 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 864 wegen aus dem Vergleich vom 24. August 1864, Zahl 3369, schuldiger 157 fl. 50 kr. e. s. e. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. October,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

18. December 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten Juli 1871.

(2254—2)

Nr. 6311.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Skerl von Dornegg gegen Martin Sellsch von Kallenberg wegen schuldigen 1680 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern achhörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1680 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

20. October,

21. November und

19. December 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten August 1871.

Ein Praktikant

wird in ein Manufactur-Geschäft
sogleich aufgenommen. Näheres in der
Expedition. (2281-1)

Wilhelmsdorfer Malzextract- BONBONS

mit Rücksicht auf die Aussprüche
von Oppolzer u. Heller,

Prof. an der Wiener Klinik,
ausgezeichnet vor allen
übrigen, besonders vor den wir-
kungslosen **Malzboubons**
von Feyer, Schmidt, Leitner,
Hoff etc. (ohne Malzextract).

Auf 9 Ausstellungen prämiert.

**Gegen Husten, Heiser-
keit u. Verschleimung.**

Per Carton 10 fr.
Feiner in Bleichen 66 fr. und 40 fr., in
Dosen 21 fr.

NB. Malzextract ist wohlschmeckender
Ersatz des schwer verdaulichen Leber-
theines nach Prof. **Niemeyer**
in Tübingen, nebst **Skoda** Deutsch-
lands bedeutendster Lungenklinik.

Anerkennung.

Sztrany in Ungarn,
4. November 1870.

„Bitte, mir von Ihrem ausgezeich-
neten Malzextracte 2 Gläser nebst Bon-
bons und Chocolate etc.“

Baronin **Hermine v. Uray.**

Depots für Laibach:

Bei Frau Apoth. **A. Eggenber-
ger** (vorm. **Schenk**) Rundschäftsplatz
— bei Herrn **Johann Perdan** —
und bei Herrn Apotheker **Erasmus
Birschtz.** — Im übrigen Krain
und in Kärnten auch bei den Apothekern
und Kaufleuten.

**Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik
v. Jos. Küfferle & Co.**
(637-18) (Wien.)

(2232-3) Nr. 4005.
Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seno-
setsch wird mit Bezug auf das Edict vom
22. Juli l. J., Z. 2987, kund gemacht,
daß bei resultatloser ersten executiven
Feilbietung der dem Jakob Krishmann
von Famle gehörigen, im Grundbuche der
Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 530/b
vorkommenden Realität zur zweiten auf den
17. October 1871

anberaumten Feilbietung geschritten wird.
k. k. Bezirksgericht Senosetsch, am
17. September 1871.

Erste öffentliche höhere Handels-Lehranstalt,

Wien,

Leopoldstadt, Praterstraße 32,

Karl Porges,

Director.

Die absolvierten Hörer genießen die Begünstigung des
1-jährigen Freiwilligendienstes in der k. k. Armee, ohne
sich der Freiwilligenprüfung unterziehen zu müssen.

Das Institut zerfällt in zwei Abteilungen: a) Die Schule, b) Specialcours.
Die Schule umfasst drei Jahrgänge: I. Das Vorbereitungsjahr; II. Den Schul-Unter-
richt; III. Die praktische Thätigkeit. — Die Specialcours: I. Die Separat-Abtheilung;
II. Der Eisenbahncurs; III. Der Versicherungscurs; IV. Der Wiederverbaltungscurs für die absolvi-
ten Hörer (Einjährig-Freiwillige); V. Der Abendcurs.

Der Schulunterricht beginnt **Anfangs October.**

In der mit dem Institute verbundenen Separat-Abtheilung:

Unterrichts-Comptoir für Handelswissenschaften,

für jene, die durch Alter, Stellung, Vorbildung und Beschäftigung der Schule entrückt sind, finden
fortwährende Aufnahmen statt.

Am 3. October beginnt ein

Abendcurs

in der Dauer von drei Monaten über einfache und doppelte Buchführung, das kaufmännische
Rechnen, die Handelscorrespondenz und Wechselrechnung; Dir. Porges.

erner treten Vorbereitungscurs für den **commerciellen Eisenbahn-, Be-
triebs- und Telegraphendienst** für jene in's Leben, die sich um Aufstellungen bei Eisen-
bahnen bewerben wollen. Der Vorkurs ist aus bewährten Beamten der k. k. priv. Nord-
bahn gebildet.

erner wird ein Specialcurs über das **Gesamtgebiet des Versicherungs-
wesens** eröffnet.

Die Anstalt wurde von Seiten des hohen Ministeriums für Cultus und Unterricht den in
Oesterreich bestehenden Akademien gleichgestellt und diese Auszeichnung auf die vorzügliche Ein-
richtung der Lehranstalt und die erzielten Unterrichtserfolge zurückgeführt. Durch die erzielten
Unterrichtserfolge und rastlosen Bestrebungen der Direction hat diese eine so erfolgreiche Concurrenz
geschaffen, daß die übrigen Lehranstalten die musterhafte Organisation des Instituts nachahmen
sich bestreben. — Einschreibungen finden vom **26. September** an statt.

Programme sind im Instituts-Becale und in der Buchhändler-Buchhandlung,
Wien, Rothenturmstraße Nr. 15, **gratis** zu haben. (1990-10)

Jeden Monat zwei Doppel-Nummern

im Umfange von 3-4 Bogen

im größten Folio-Format mit Extra-Beilagen

und zahlreichen

Abbildungen.

Alle Buchhandlungen und Postämter

des In- und Auslandes

nehmen Bestellungen an u. liefern auf Verlangen

Probe-Nummern.

DER BAZAR
Illustrirte
Damen-Beitung.
DER BAZAR ist die
reichhaltigste u. nützlichste
Familien-Zeitung,
das beliebteste und gelesenste Blatt für
Mode und Unterhaltung.
ein Blatt für alle Stände.

Abonnements-Preis
incl. aller Supplemente u. Extra-Beilagen
vierteljährlich
nur 25 Sgr.
in Oesterreich nach Cours.

DER BAZAR ist das
gelesenste Blatt
der Welt.
Er erscheint in 12 verschied. Sprachen
in einer Auflage von mehr als einer
halben Million Exemplare.

In mehr als einer halben Million Exemplare und in 12 Spra-
chen wird gegenwärtig der Bazar gedruckt. Wir stellen diese
Notiz voran, weil sie den stärksten, den thatsächlichen Be-
weis dafür liefert, dass unsere Zeitung kein Luxus, sondern ein
Bedürfnis ist und im vollsten Masse erfüllt hat, was der erste
von uns in die Welt geschickte Prospect von ihr verhiess, näm-
lich eine alle modischen, ökonomischen u. ästhetischen Interessen
der Frau vertretende und fördernde Zeitung zu sein.

Sechzehn Jahre hindurch hat der Bazar sich bewährt und als
Weltblatt nicht nur sich Bahn gebrochen, sondern auch, was
schwerer ist, sich behauptet. In demselben Masse, wie die Zahl
seiner Abonnenten wuchs, so dass sie jetzt wie gesagt mehr als

— eine halbe Million —

beträgt, erweiterte sich allerdings auch das Programm und
wuchs die Fülle des Stoffes. Trotzdem ist heute noch der Bazar
verhältnissmässig die billigste Frauenzeitung und trotz seiner
Billigkeit die reichhaltigste.

Alle Interessen der Frau wahrzunehmen ist die in den Arbeits-
wie Unterhaltungsnummern des Bazar bethätigte und ausgeführte
Absicht der Redaction. Nicht lässt sich letztere am sicheren Er-
folge genügen, sondern, mit der Zeit und den gesteigerten An-
sprüchen Schritt haltend, macht sie es zu ihrer Gewissens-
sache, nach jeder Richtung hin und auf jedem Gebiete nur das

Gute zu wollen und vom Guten das Beste zu geben! Unsere
Abonnentinnen werden, den nunmehr beendigten Jahrgang als
ein abgeschlossenes Ganzes vor Augen, die Wahrheit des Aus-
spruchs bestätigen: Der Bazar ist eine nützliche und zwar all-
seitig nützliche Zeitung. Was in den grossen Städten Europa's
die Mode, diese Vertraute der Reichen und Ernährerin der Armen,
dictirt, bringt er aus erster Quelle, aber mit Wahl und lehrte
gleichzeitig die weniger Bemittelten, das Moderne mit den ge-
ringsten Kosten, durch ihrer eigenen Hände Geschicklichkeit
sich herzustellen. Doch mit der Mode, welche, weil sie der
Ausdruck der Zeit ist, stets wechseln muss, erschöpft sich
keineswegs die Fülle und das Programm dessen.

— was der Bazar enthält! —

Wie der Bazar jedes Alteru, jeden Stand berücksichtigt, so bringt
er Unterhaltung u. Belehrung, Stoff u. Anregung für das ganze
Haus, die ganze Familie, die Grundsätze, nach welchen wir in
Modesachen stets das Einfache dem überladenen Prächtigen vorziehen,
leiten uns auch bei der Auswahl für die belletristischen Nummern.
In grosser, doch auch sturm- und drangvoller Zeit schicken wir
diesen Vorboten des neuen Jahrgangs in die Welt, getrost, denn
unser Streben gilt dem Nützlichen wie dem Schönen. Gilt
der Sache der Frauen, in welchen der Sinn für Beides immer
lebendig war und bleiben wird für alle und in jeder Zeit!

Abonnement nimmt in Laibach entgegen: **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's** Buch-
handlung und kostet das Quartal für hier fl. 1.60; mit frankirter Postzusendung fl. 1.90.

Sprachunterricht.

Ich zeige hiemit an, dass ich vom 1. October d. J. an
Unterricht in der französischen und in der englischen Sprache
ertheilen werde.

Durch mein vielfähriges Wirken als erste Lehrerin an einem der grössten Erziehungs-
Institute in Graz habe ich reiche Erfahrung im Fache der Pädagogik gesammelt, und dann während
meines sechsjährigen Aufenthaltes in Wien mir die bewährtesten Unterrichtsmethoden der besten
Lehrer in den beiden obgenannten Sprachen angeeignet.

Für jene Mädchen, welche die küssere Schule der ww. FF. Ursulinerinnen besuchen,
werden Course von 11 bis 12 Uhr Vormittags und von 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags, und für
Studierende, die während des Tages ihren Fachstudien obliegen, Abendcourse in beiden Sprachen
stattfinden. Nähere Auskunft: **Congressplatz Nr. 37, II. Stock.** (2162-6)

Anna Bold.

Dr. Johann Steiner,

bisher **Advocat** in Wien, hat aus Anlaß der Uebersiedelung
in seine Vaterstadt Laibach die Advocatur-Kanzlei daselbst am

Congressplatz Nr. 37 (2201-6)

im Zetinowich'schen Hause, im 2. Stockwerke, eröffnet.

Zahnarzt EHRWERTH von hier

hat blos seine Wohnung geändert und ist fortwährend Herren-
gasse Nr. 213 im Dr. Pongratz'schen Hause, I. Stock, vis-a-vis
der Burg zu treffen,

wo er in allen Mund- und Zahnkrankheiten ordinirt, zahnärztliche Operationen mit größter Schonung
vollzieht, Kunstzähne und Gebisse aus dem besten Material nach den bewährtesten Methoden an-
fertigt und zweckentsprechend schmerzlos einsetzt. (2156-8)

!!! Nur Herbst- und Winterfaison !!!

Indem sich die ergebnis Gelernte bei dem p. t. Publikum für das ihr
während ihres kurzen Bestehens in geneigter Weise bewiesene Vertrauen
aufs wärmste bedankt, erlaubt sie sich zugleich, auf ihr wohlgeordnetes Lager
von neuesten Herbst- und Winterstoffen aufmerksam zu machen, und ersucht
um geneigte Aufträge.

Durch elegante, dauerhafte, so wie billige Arbeit und schnelle Bedie-
nung hofft dieselbe sich auch ferner das Vertrauen des hochgeschätzten Publi-
cums zu erhalten.

Geneigte Aufträge und Bestellungen vom Lande werden schnell und
zu den billigsten Preisen ausgeführt. Hochachtungsvoll (2260-3)

Die Kleidermacher-Association in Laibach,

vis-a-vis der Grabegly-Brücke im Eggenberg'schen Hause, I. Stock.

Erste Kleidermacher-Association, Laibach.

ROTHSCHILD & CO., Opernring 21, WIEN.

(2283-1)

Aufträge für die k. k. Börse werden ausgeführt und beizus berechnet. Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Anleihen-Pfand, Aktien von Banken, Eisenbahn- und Industrie-Unternehmungen.
Lose auf Ratenzahlungen.
Unser Coursblatt versenden wir auf Verlangen gratis und franco.

Löwentheater.

Sente

große Vorstellung.

F. Casanova.

Künstliche ZÄHNE

und ganze Gebisse werden, ohne die vorhandenen Wurzeln zu entfernen, schmerzlos eingesetzt, hohle Zähne dauernd plombirt und alle Zahnoperationen mit und ohne Narkose vorgenommen in dem zahnärztlichen Etablissement des Zahnarzt

Engländer & Paichel,

Ordinationen von 9 - 5 Uhr im Getinovich'schen Hause, Sternallee Nr. 37, 1. Stof.

Aufenthalt 4 Wochen. (2284-1)

Gesucht wird:

Ein trockenes geräumiges Locale, für ein Magazin geeignet, 1. Stof oder ebenerdig, im Innern der Stadt gelegen. (2264)

Ferner ein Lehrling für ein Handelsgeschäft. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

NOUVEAUTÉS

Kleiderstoffen

mit und ohne Fransen in den modernsten Farben,

als:

bordeaux, russischgrün und tegetthoffblau.

Blauschwarz englischer Patent-Sammet.

!Glatte Kleider, Foulards!

Damen- und Herren-Cravaten.



zum „KAISER FERDINAND“

nächst der Hradeczkybrücke 168.

Moderne

Rock-, Hosen- und Giletstoffe.

Muster auf Verlangen.

Aufträge aus der Provinz werden auf das solideste effectuirt.

(2285-1)

Zephirtüchern, Damen-Plaids

eingewebten Shawls.

Baschliks & Tuniks, Regenmäntel

Tuch und Waterproof, 30 auch Stoffe dazu.

Schwarze Seidenstoffe und Moirée.

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Billigstes illustriertes Familienblatt.

Abonnements werden täglich angenommen, die schon erschienenen Nummern nachgeliefert.



Wöchentlich 2 Bogen. Preis der Wochenansgabe loco Laibach vierteljährlich inclusive Stempel fl. 1.13, mit wöchentlicher Postversendung unter Kreuzband fl. 1.65 vierteljährlich; die Heftausgabe erscheint vierwöchentlich, ein Heft 8 Bogen stark, pro Heft 33 Kr.

Mit der ersten Nummer des neuen Quartals beginnen wir den Abdruck einer überaus anziehenden Erzählung von

Gottfried Kinkel,

„Geführt durchs Leben,“

und setzen den in jeder Nummer an Spannung und Interesse gewinnenden Roman,

„Das Haideprinzchen“

von E. Marlitt

fort. Von den übrigen Beiträgen des vierten Quartals nennen wir hier nur die „Briefe eines Wissenden,“ welche mancherlei Interessantes bringen dürften, und heben zugleich aus der großen Zahl der zur Veröffentlichung bereit liegenden Artikel die naturhistorischen und culturwissenschaftlichen hervor, welchen wir wie bisher die gewohnte Aufmerksamkeit schenken.

Bestellungen werden angenommen in Laibach bei Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg, Sternallee Nr. 81.

Die Pränumerationsbeträge ersuchen wir per Postanweisung einzusenden.

(2287-1)

Die Verlagshandlung von Ernst Reil in Leipzig.

Soeben frisch angekommen und echt

zu haben in der

Parfumeriehandlung des EDUARD MAHR in Laibach.

Von Toilette-Artikeln:

Savon Lactarius au suc de laitue von L. Legrand in Paris.

Huile Philocomie de la société hygiénique in Paris.

Crème Pompadour von Violet in Paris.

Pomade Moelle de boeuf pure au Quinine von Ed. Pinaud in Paris.

Cosmétiques von Violet und Pinaud in Paris.

Von Thees neuer Ernte und frischester Qualität:

Kaiser — Caravanen-Packling — Pecco Blumen — Russischer

Familienthee — Fleur Sansinski — Souchong — Kaiser Melange,

dann die neuesten Sorten als:

Breakfast Tea — schwarzer Thee in eleganten, farbigen Blechboxen zu

Flowerly Pekoe Tea — Blüthenthees 1/4, 1/2, 1 und 2 Pfund, à fl. 1.—

London Mixture — Londoner Mischung fl. 1.35, fl. 2.70, fl. 5.20.

Ferner mittelfeiner und feinster Rum, so wie auch alle Gattungen echter

Liqueurs.

Ebenso empfiehlt obige Parfumeriehandlung ihr wohlfortirtes Lager von sämtlichen für die löbl. Realschule vorgeschriebenen Schreib- und Zeichenrequisiten, wie nicht minder für die Theaterfaison alle Gattungen Operngucker aus der Fabrik des Herrn Karl Rospini in Graz. (2203-3)

Dank und Anempfehlung.

Den hochverehrten v. t. Gästen, welche mich während der Sommersaison mit ihrem Besuche im Rosler'schen Bieransicht in Leopoldsdörfer erfreuten, sage hiermit meinen ergebensten Dank und bitte, mir Ihre Zuneigung durch gütigen Zuspruch auch fernerhin beizubehalten zu wollen in dem am 1. October von mir übernommenen ehemaligen Fischer'schen

Restaurationslocale, Sternallee Nr. 31,

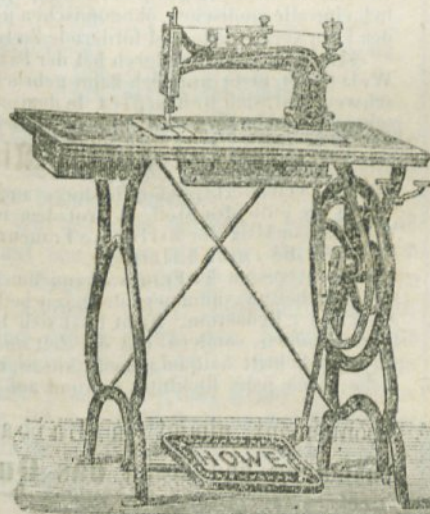
woselbst ich nebst guten Getränken und Küche durch aufmerksame Bedienung mich fernerhin bestreben werde, das mir geschenkte Vertrauen meiner verehrten Gäste zu rechtfertigen.

Billiges Frühstück sowie auch Mittagessen im Abonnement.

Hochachtungsvoll

(2274-2)

Rarholomäus Jantschigai.



Otto Lovinčić in Graz,

grösstes

Nähmaschinen-

Lager.

empfiehlt

Greifer Familien-Maschinen,

Wheeler & Wilson-System . . . fl. 75.

Schneider-Maschinen,

Home-System, größte Sorte . . . fl. 85.

Schumacher-Maschinen,

Home-System, größte Sorte . . . fl. 85.

Schiffchen-Maschinen,

Singer-System . . . fl. 75.

Gegen Raten 10 fl. Preisverhöhung,

und sind 15 fl. fogleich und jeden Monat

8 fl. zu erlegen.

Sämtliche Nähmaschinen werden genau in meiner mechanischen Werkstätte geprüft, ich garantiere für deren Güte fünf Jahre und ersetze alle während dieser Zeit sich am natürlichen Wege abnützenden Bestandtheile gratis. (1879-8)

Eröffnung der Musikschule

der philharmonischen Gesellschaft in Laibach.

Der Unterricht beginnt Anfangs October und wird von den Lehrern der Gesellschaft, und zwar vom Herrn Josef Zährer im Piano, Violoncello und in der Harmonielehre, vom Herrn Gustav Moravec im Gesange und Piano und vom Herrn Johann Gerstner im Viollspiele erteilt. — An Unterrichtsgeld ist für Angehörige von Gesellschaftsmitgliedern für den Unterricht im Piano und in der Harmonielehre der Betrag von 2 fl. und für den Unterricht im Gesange, Violoncello und Viollspiele der Betrag von 1 fl., für Angehörige von Nichtmitgliedern der Gesellschaft aber durchgehends der doppelte Betrag monatlich zu entrichten. — Für Teilnehmer am Männergesangsunterrichte ist das Unterrichtsgeld von 50 kr. monatlich bestimmt.

Die Anmeldungen zur Theilnahme am Unterrichte werden am 1. und 2. October, Vormittags von 12 bis 1 Uhr, im gesellschaftlichen Schullocale im Fürstenhofe (2. Stock, links) entgegengenommen. Ebendasselbst werden auch Anmeldungen bloß zur Theilnahme an den Chorgesangstunden für Damen angenommen.

Wegen der Aufnahme in die philharmonische Gesellschaft ist sich entweder schriftlich an die Direction oder mündlich an den Herrn Gesellschaftskassier A. Cantoni (Hauptplatz Nr. 12) zu wenden.

LAIBACH, am 26. September 1871.

(2278-2)

Von der Direction der philharm. Gesellschaft.